



Schulkonzept des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Gronau

- **Unser Menschenbild**

1. Im Mittelpunkt unseres schulischen Miteinanders steht der einzelne Mensch in seiner Einzigartigkeit, seiner Würde und seiner Individualität.
2. Wir sehen den Menschen als Mitgestalter seiner persönlichen Entwicklung und als Mitgestalter der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Prozesse.
3. Wir sind überzeugt davon, dass bei der Persönlichkeitsentwicklung die geistige, die seelische und die körperliche Dimension Berücksichtigung finden müssen.
4. Das Miteinander aller Mitglieder der Schulgemeinschaft am Werner-von-Siemens-Gymnasium Gronau zielt darauf, dass sich die individuellen Anlagen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin in diesem Sinne entfalten können.

• Unsere Leitsätze und Leitziele

Thema: Erziehung

- **Leitsatz:** Wir erziehen unserer Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu verantwortlichen Persönlichkeiten in einem wertschätzenden und toleranten Zusammenleben.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner/
1. Wir leiten alle am Schulleben beteiligten Personen zu einem respektvollen und höflichen Zusammenleben an.	Für alle am Schulleben beteiligten Personen gibt die gemeinsam von Schülern, Eltern und Lehrern aufgestellte Hausordnung Regeln des Zusammenlebens vor.	Schulkonferenz
2. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Entwicklung einer selbstständigen Persönlichkeit in der Gesellschaft.	Der Fachunterricht berücksichtigt in der Erarbeitung thematischer Schwerpunkte die Persönlichkeitsentwicklung. Schulinterne Curricula weisen den thematischen Schwerpunkten Kompetenzen im Bereich Erziehung zu.	jeweilige Fachschaft
3. Wir arbeiten in Erziehungsfragen mit den Eltern zusammen für ein Gelingen der gemeinschaftlichen Aufgaben.	Die Eltern stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Klassen- und Fachlehrern, den Stufenleitern, den Beratungslehrern oder der erweiterten Schulleitung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • zwei Elternsprechtage pro Jahr • Lehrersprechstunden • Sprechzeiten bei Beratungslehrern und Koordinatoren • Mitwirkung der Eltern in schulischen Gremien 	Kollegium Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Bürger Frau Sderra-Fischer Herr Overesch Herr Hartmann Frau Sandmann Herr Fleischer
4. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Entwicklung einer verantwortlichen Persönlichkeit.	Alle Schülerinnen und Schüler wählen ihre Vertreter für die Mitwirkung in der Schule. Die SV gestaltet aktiv das Schulleben in Projektarbeit und Schulkonferenzarbeit mit.	Frau Springer Herr Osman SV

5. Wir fördern ein wertschätzendes und tolerantes Zusammenleben in der Klasse.	Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 nehmen im Unterricht am Projekt „Erwachsen werden“ (LionsQuest) teil.	Klassenlehrer/-innen mit Zusatzqualifikation LQ
6. Wir unterstützen unsere Schüler bei der Entwicklung einer starken Persönlichkeit, die den Anforderungen und auch Gefahren der Gesellschaft gewachsen ist.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte bereiten in unterschiedlichen Jahrgangsstufen präventiv auf gesellschaftliche Gefahren vor, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spotlight: Theater gegen Mobbing • Suchtprävention • Cybermobbing (Mobbingscouts) 	<p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Herr Bomas Herr Könnecke</p>
7. Wir unterstützen die Eltern unserer Schüler in ihrer Erziehungsaufgabe.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte geben Hilfestellungen in Erziehungsfragen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternabend zum Programm Erwachsen werden • Elternabend mit thematischen Schwerpunkten wie „Internet- aber sicher!“ 	<p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p>
8. Wir beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Kollegium in erzieherischen Fragestellungen.	Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen stehen Beratungsangebote in erzieherischen und persönlichkeitsbildenden Fragestellungen zur Verfügung.	<p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Bürger</p> <p>Herr Orthaus</p> <p>Herr Stein von der Diakonie</p>
9. Wir wirken bei Grenzverletzungen auf die Schüler erzieherisch ein.	Überschreiten unsere Schülerinnen und Schüler die Regeln eines respektvollen und höflichen Zusammenlebens, greifen disziplinarische Maßnahmen (erzieherische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen).	Klassenlehrer/-innen, Stufenleitung, Schulleitung, Teilkonferenz in Disziplinarangelegenheiten

Thema: Unterricht

- **Leitsatz:** Wir unterrichten ausgehend von den Vorgaben des Lehrplans kompetenz- und bildungsorientiert und fördern die individuellen Lernprozesse unserer Schülerinnen und Schüler.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir vermitteln individuelle Lernstrategien für einen kontinuierlichen Kompetenzzuwachs.</p>	<p>Alle Lehrkräfte wenden unterschiedliche Methoden und Lernstrategien an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen lernen • Medienkonzept • Methodencurriculum <p>Alle beteiligten Lehrkräfte besuchen außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu verschiedenen Universitäten, z.B. Forschungsprojekte der Universität Osnabrück, Münster und Duisburg-Essen. • Bethesda- Kontakt, z.B. Sommerfest/ Weihnachtsfeier/ Weihnachtsmarktbesuch. • Berufsberatung/ SchuB/ Praktikum: Kontakt zu diversen Universitäten (Münster/ Köln) und anderen Gymnasien für gemeinsame Veranstaltungen zur Berufsorientierung. • Theaterbesuch (Deutsch/Literatur Oberstufe): stufenübergreifende Theaterbesuche im Rahmen des schulinternen Curriculums Deutsch+ Literaturkursbesuch im Theater • Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche: • Begehung (z.B. Kirchenraum, Friedhof), • Projekten (z.B. kreative Gestaltung eines Kreuzweges und Präsentation zu Ostern), • „Religiöse Schulwoche“ 	<p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Fachschaftsvorsitzende</p> <p>Herr Ransleben</p> <p>Frau Tapken</p> <p>Herr Ransleben Frau Welter Frau Winkler</p> <p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Fachschaft Religion</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zur syrisch- orthodoxen und islamischen Gemeinde • Besuch des Wasserwerk, Klärwerks und Umspannwerks • Exkursionen (z.B. Zoo Münster) • Besuch der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) zum Thema „Abfallberatung für Schulen“ • Naturerlebnisschule Raesfeld (Klasse 5), Naturerleben und Stärkung des Teamgeistes <p>Alle Lehrkräfte führen Klassen- und Stufenfahrten oder Projektveranstaltungen durch.</p> <p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übermittagsbetreuung • schulische Nachhilfe • LRS-Förderung • DaZ-Förderung • Schulsanitätsdienst • Robotik AG • fremdsprachliche Theater AG • Theater AG • Rechtskunde • Chor AG • Mannschaftsbetreuung Fußball • Kunst AG • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum 	<p>Fachschaft Religion</p> <p>Naturwissenschaftliche Fachschaften</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch</p> <p>Klassenlehrer/-innen Leistungskurslehrer/-innen</p> <p>Frau Hense</p> <p>Frau Hense</p> <p>Frau Vierhaus</p> <p>Frau Wittköpper</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Demming Herr Ransleben</p> <p>n.b.</p> <p>n.b.</p> <p>Herr Wigger</p> <p>Frau Lücke- Herrmann</p> <p>Herr Könnecke</p> <p>Herr Sauer</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch Fachschaft Deutsch</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft Französisch</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenerzählerin <p>Alle Lehrkräfte vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen. Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) • Cybermobbing (Mobbingscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau) • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) • Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken) <p>Allen Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 <ul style="list-style-type: none"> • Big Challenge Kl. 5 – 9 • Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank) • Planspiel Börse • DELF-Prüfung • Cambridge – Certificate • CNavT 	<p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Bomas Herr Könneke</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Bürger</p> <p>Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Mathematik</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Fachschaft Kunst</p> <p>Fachschaft Sowi</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Welter</p>
<p>2. Wir schaffen ein lernförderliches Unterrichtsklima.</p>	<p>Alle am Schulleben beteiligten Personen unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wertevermittlung • Hausordnung • LionsQuest • Übernahme von Verantwortung durch Schüler (z.B. Hofdienst, Mensadienst) • Naturerlebnisschule Raesfeld • Feste, Fahrten • Wertschätzung besonderer Leistungen 	<p>Schulgemeinschaft</p> <p>Schulkonferenz</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Elskamp Herr Kleinke</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch</p> <p>Schulgemeinschaft</p> <p>Schulgemeinschaft</p>
<p>3. Wir fördern und stärken jeden Schüler/jede Schülerin entsprechend seinen/ihren Möglichkeiten in fachspezifischen, methodischen und sozialen Kompetenzen.</p>	<p>Alle Lehrkräfte gehen auf den individuellen Förder- und Förderbedarf unserer Schülerinnen und Schüler ein mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderkonzepten • Hausaufgabenbetreuung • LionsQuest • Außerunterrichtliche Angebote • LRS • DaZ • Projektveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum 	<p>Frau Sderra-Fischer Frau Hense Herr Hartmann Frau Sandmann Fachschaften Fachlehrer/-innen</p> <p>Frau Hense speziell eingestellte und geschulte Erwachsene</p> <p>Frau Blöbaum Klassenlehrer/-innen Klasse 5</p> <p>Fachlehrer/-innen Fachschaften</p> <p>Frau Vierhaus</p> <p>Frau Wittköpper</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch Fachschaft Deutsch</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenerzählerin <p>Alle Lehrkräfte vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen. Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) • Cybermobbing (Mobbingscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau) • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) • Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken) <p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 • Big Challenge Kl. 5 – 9 • Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank) • Planspiel Börse • DELF-Prüfung 	<p>Französisch</p> <p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Bomas Herr Könneke</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Bürger/Frau Wittköpper</p> <p>Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Mathematik</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Fachschaft Kunst</p> <p>Fachschaft Sowi</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Frau Vierhaus</p>
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Cambridge – Certificate • CNavT <p>Alle beteiligten Lehrkräfte führen mit den Schülerinnen und Schülern Exkursionen durch.</p>	<p>Frau Welter</p> <p>Fachlehrer/-innen Fachschaften</p>
<p>4. Wir beurteilen und benoten auf der Grundlage einer abgestimmten und transparenten Leistungsbewertung.</p>	<p>Alle Fachlehrer informieren die Schülerinnen und Schüler über Leistungskriterien und zum Leistungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungskriterien • Rückmeldebögen • Erwartungshorizonte zu den Klassenarbeiten und Klausuren 	<p>Fachschaften Fachlehrer/-innen</p>
<p>5. Wir fördern und ermöglichen bestmögliche Lernprozesse.</p>	<p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler durch die Einhaltung und Nutzung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachcurricula • Vertretungskonzept • EVA • Bibliothek 	<p>Fachschaften</p> <p>Herr Kleinke/Herr Hübner Herr Hübner Herr Kleinke Herr Küstner</p> <p>Frau Bürger/Frau Wittköpper</p>

Thema: Fördern und Fordern

- **Leitsatz:** Wir fördern qualifiziert die individuellen Fähigkeiten und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler und fordern sie zu besonderen Leistungen heraus.

Leitziele	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir orientieren uns bei der Beratung und Unterstützung an der konkreten Lebenssituation der Schüler/-innen und ihren spezifischen Stärken und Schwächen im Laufe der Schulzeit.</p>	<p>Alle zukünftigen Schüler/-innen und ihre Eltern werden schon vor Eintritt in den Bildungsgang des Gymnasiums auf Wunsch im Hinblick auf ihre Schullaufbahn beraten.</p> <p>Zweimal im Schuljahr finden Beratungskonferenzen aller Fachlehrer/-innen für alle Klassen in den Jg. 5-9 statt.</p> <p>Alle Lehrkräfte bieten individuelle Angebote im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zur Verbesserung der Leistung und Leistungsfähigkeit jedes/-r einzelnen Schülers / Schülerin an.</p> <p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme ermöglicht an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen lernen (Klasse 5, im Rahmen der LQ-Stunde und im Fachunterricht) • Förderunterricht in verschiedenen Fächern der Fächergruppen I und II auf unterschiedlichen Leistungsniveaus • Übermittagsbetreuung (13.10 -14.00 Uhr, bei Bedarf auch in der 6. Stunde) • Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Do 14.00 – 15.30 Uhr) <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenen AG's, z.B. <ul style="list-style-type: none"> AG Chor AG Robotik AG PC-Schreiben Schulsanitätsdienst 	<p>Frau Sderra-Fischer Frau Hense</p> <p>Fachlehrer/-innen Klassenlehrer/-innen Frau Sderra-Fischer Frau Hense Herr Hartmann Frau Sandmann</p> <p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Klassenlehrer/innen Fachlehrer/innen</p> <p>Fachlehrer/-innen Frau Hense</p> <p>Frau Hense Frau Eckstein-Linke Frau Paganetty Oberstufenschüler/-innen</p> <p>Frau Lücke-Herrmann</p> <p>Frau Demming Herr Ransleben Stenografenverein</p> <p>Frau Heilen</p>

	<p>Darüber hinaus erfolgt bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DaZ-Förderung • LRS-Förderung • Beratungsgespräche werden mit Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern bei speziellen Lernschwächen oder bei herausragender Leistungsfähigkeit geführt und anschließend ein individueller Lern- und Förderpläne I oder II erstellt. • schulische Nachhilfe im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung • Angebot Sommerschule (am Ende der Jg. 6/7/8) in den letzten zwei Wochen der Sommerferien • Schülercoaching als Unterstützung beim Lern- und Arbeitsverhalten (Versuchsphase) • Lernpaten der Kl. 8/9 für Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe (Versuchsphase) • Bei besonderem Bedarf kann ein individuelles Schülercoaching von 8-10 Stunden erfolgen, um ein verbessertes Selbstmanagement von Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen (maximal 2-3 Schülerinnen und Schüler pro Halbjahr): Arbeit anhand des Züricher Ressourcenmodells: Selbstmotivation, Selbstgefühl, Selbstberuhigung, Umgang mit Misserfolgen <p>Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden zur Teilnahme ermutigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlaufuchsprojekt (Kl. 6) • Wettbewerben wie Big Challenge (Englisch), Känguru-Wettbewerb (Mathematik) • Kunstwettbewerb • Schwimmwettkampf usw. • Cambridge AG (Englisch), 	<p>Frau Hesseling</p> <p>Frau Vierhaus Fachlehrer/-innen Frau Sderra-Fischer Frau Hense Herr Hartmann Frau Sandmann Herr Overesch Herr Dr. Fleischer Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Bürger</p> <p>Frau Hense</p> <p>Herr Lücke Oberstufenschüler/-innen</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Dr. Bickmann Fachlehrer/-innen</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Fr. Sderra-Fischer Klassenlehrer/-innen</p> <p>Kunstlehrer/-innen</p> <p>Sportlehrer/-innen</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Frau Welter</p>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • DELF-AG (Französisch) • CNart (Niederländisch) • Teilnahme an der Junior- und Schülerakademie ermutigt. 	<p>Herr Hartmann Frau Sandmann Herr Overesch Herr Dr. Fleischer</p>
<p>2. Wir fördern von Anfang die emotionale und soziale Entwicklung jedes Einzelnen.</p>	<p>Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern Förderung in der Persönlichkeitsentwicklung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lions Quest (Kl. 5) • Theater gegen Mobbing (Kl. 6) • Medienscouts • Projektstage Suchtprävention (Kl. 8) • Streitschlichter • Geplant: Projektstage (Kl.7) zum Selbstmanagement nach dem Züricher Ressourcenmodell • Geplant: Schule gegen Rassismus <p>Für alle am Schulleben beteiligte Personen werden Beratungsangebote eingerichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsstelle für jegliche Art von Beratung • Schulsozialarbeit • Präsenzstunden der Diakonie 	<p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Bomas Herr Könnecke</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Herr Orthaus</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Frau Springer, SV</p> <p>Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Bürger</p> <p>Herr Orthaus</p> <p>Herr Stein</p>
<p>3. Wir sorgen für die konsequente Umsetzung der schulspezifischen Kerncurricula in allen Fächern.</p>	<p>Jeder Fachbereich arbeitet nach gemeinsam entwickelten Fachkonzepten mit festgelegten Methoden und Leistungsbewertungen. Bis Ende des Jahres 2015 legen alle Fachkonferenzen Konzepte zur Leistungsbewertung, zur Einführung von methodischen Standards, zur individuellen Förderung in den jeweiligen Jahrgangsstufen etc. vor.</p> <p>Es findet eine kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums statt.</p>	<p>Fachkonferenzen</p> <p>Frau Book</p>

Thema: Schulleben

- **Leitsatz:** „Wir gestalten den schulischen Alltag respektvoll und erfahrungsreich.
Ein vielfältiges Schulleben stärkt die Identifikation mit der Schule.“

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir bieten die Teilnahme an Wettbewerben und/oder öffentlichen Veranstaltungen an, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Leistungen messen, sich selbst erproben und durch eigenen Einsatz Erfolgserlebnisse erzielen können.</p>	<p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb (Deutsch) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • The Big Challenge (Englisch) • Känguru- Wettbewerb (Mathe) • DELF- Prüfung (Französisch)(A1- B2 (Klasse 6- Q2) • Vorlesewettbewerb (Französisch) • Cambridge- Certificate (Englisch) • CNavT (Niederländisch)(Klasse 9- Q) • Planspiel Börse (Politik) • Wettbewerb Diercke Wissen (Erdkunde) • Sportwettbewerbe, z.B. Schwimmwettkämpfe 	<p>Frau Bürger/Frau Wittköpper Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Fachschaft Mathe</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Welter</p> <p>Fachschaft Sowi</p> <p>Fachschaft Erdkunde</p> <p>Fachschaft Sport</p>
<p>2. Wir ermöglichen vielfältiges und vertiefendes Lernen an außerschulischen Lernorten, damit alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihr erlerntes Wissen, ihre Fertigkeiten und Kompetenzen aktiv anzuwenden.</p>	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte besuchen außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu verschiedenen Universitäten, z.B. Forschungsprojekte der Universität Osnabrück, Münster und Duisburg-Essen. • Bethesda- Kontakt, z.B. Sommerfest/ Weihnachtsfeier/ Weihnachtsmarktbesuch. • Berufsberatung/ SchuB/ Praktikum: Kontakt zu diversen Universitäten (Münster/ Köln) und anderen 	<p>Herr Ransleben</p> <p>Frau Tapken</p> <p>Herr Ransleben Frau Welter</p>

	<p>Gymnasien für gemeinsame Veranstaltungen zur Berufsorientierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theaterbesuch (Deutsch/Literatur Oberstufe): stufenübergreifende Theaterbesuche im Rahmen des schulinternen Curriculums Deutsch+ Literaturkursbesuch im Theater • Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche: • Begehung (z.B. Kirchenraum, Friedhof), • Projekten (z.B. kreative Gestaltung eines Kreuzweges und Präsentation zu Ostern), • „Religiöse Schulwoche“ • Kontakt zur syrisch- orthodoxen und islamischen Gemeinde • Besuch des Wasserwerk, Klärwerks und Umspannwerks • Exkursionen (z.B. Zoo Münster) • Besuch der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) zum Thema „Abfallberatung für Schulen“ • Naturerlebnisschule Raesfeld (Klasse 5), Naturerleben und Stärkung des Teamgeistes 	<p>Frau Winkler</p> <p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Fachschaft Religion</p> <p>Fachschaft Religion</p> <p>Naturwissenschaftliche Fachschaften</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch</p>
<p>3. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, damit alle Schülerinnen und Schüler nachmittags gezielt an ihren Stärken und Schwächen arbeiten können.</p>	<p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übermittagsbetreuung • schulische Nachhilfe • LRS-Förderung • DaZ-Förderung • Schulsanitätsdienst • Robotik AG • fremdsprachliche Theater AG • Theater AG 	<p>Frau Hense</p> <p>Frau Hense</p> <p>Frau Vierhaus</p> <p>Frau Wittköpper</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Demming Herr Ransleben</p> <p>n.b.</p> <p>n.b.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtskunde • Chor AG • Mannschaftsbetreuung Fußball • Kunst AG 	<p>Herr Wigger</p> <p>Frau Lücke-Herrmann</p> <p>Herr Könnecke</p> <p>Herr Sauer</p>
<p>4. Wir pflegen europäische Schulpartnerschaften, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich international zu erproben.</p>	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte pflegen Kontakt zu Kooperationspartnern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De Waerdenborch Goor (Niederlande) • Petöfi-Sándor-Gimnazium, Mezöberény (Ungarn) • Collège St. Joseph, Fontenay le Comte (Frankreich) • Voltaire Programm (Frankreich) • Sprachreise (England) 	<p>Frau Welter</p> <p>Frau Rasch Herr Küstner</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Frau Sandmann Frau Rasch</p>
<p>5. Wir achten auf einen sorgsamem Umgang mit dem Schuleigentum und binden alle Schülerinnen und Schüler ein.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler nehmen Aufgaben zur Schulgestaltung und -unterhaltung wahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hofdienst • Schulhofgestaltung durch die SV (Verantwortung) 	<p>Herr Elskamp</p> <p>Frau Springer Herr Osman</p>
<p>6. Wir stärken die Identifikation mit der Schule und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Lebensraumes Schule zu beteiligen.</p>	<p>Für alle Schülerinnen und Schüler bietet sich die Gelegenheit zur Mitarbeit und Mitgestaltung in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • LionsQuest Arbeit (Klassengemeinschaft) • SV Arbeit • Steuergruppe 	<p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Springer Herr Osman</p> <p>Frau Hense</p>

Thema: Kooperation

- **Leitsatz:** Wir kooperieren regelmäßig und gezielt mit regionalen und überregionalen Partnern zur Ergänzung unseres Bildungsangebotes.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
1. Wir erleichtern durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen den Übergang zum Gymnasium.	Alle beteiligten Lehrkräfte der beiden Schulformen werden jährlich zum Informationsaustausch und zur gemeinsamen Reflexion eingeladen. Allen Viertklässlern und deren Eltern wird der Übergang durch den Schnuppertag, den Einschulungstag und die Einführungstage erleichtert.	Frau Sderra-Fischer Frau Hense
2. Wir kooperieren mit anderen Schulformen.	Jede Lehrkraft stellt bei Bedarf den Kontakt zu anderen Schulformen her.	Frau Sderra-Fischer Herr Hartmann Herr Kleinke
3. Wir binden die verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften vertrauensvoll zur Festigung unserer Werteerziehung ein.	Jedes Jahr finden zu besonderen Anlässen gemeinsame Gottesdienste und Projekte statt. (Einschulungsgottesdienst für die Fünftklässler, Abschlussgottesdienst für die Abiturienten, Religiöse Schulwoche)	Frau Sderra-Fischer SV Frau Springer Herr Osman Fachschaft Religion
4. Wir arbeiten auf vielfältige Art und Weise mit regionalen und überregionalen Partnern, gemeinnützigen Einrichtungen, Beratungseinrichtungen und Behörden sowie engagierten Einzelpersonen zusammen.	Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Übermittagsbetreuung • schulische Nachhilfe • LRS-Förderung • DaZ-Förderung • Schulsanitätsdienst • Robotik AG • fremdsprachliche Theater AG • Theater AG • Rechtskunde AG • Chor AG • Mannschaftsbetreuung Fußball • Kunst AG 	Frau Hense Frau Hense Frau Vierhaus Frau Wittköpper Frau Heilen Frau Demming Herr Ransleben n.b. n.b. Herr Wigger Frau Lücke-Hermann Herr Könnecke Herr Sauer

	<ul style="list-style-type: none"> • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum • Geschichtenerzählerin <p>Alle Lehrkräfte vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen. Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) • Cybermobbing (Mobbingscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau) • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) • Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken) 	<p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Sderra-Fischer Frau Rasch</p> <p>Fachschaft Deutsch Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Bomas Herr Könneke</p> <p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Frau Sderra-Fischer</p> <p>Frau Heilen</p>
5. Wir pflegen Kontakte ins Ausland zur Sprachförderung und zur Vertiefung des kulturellen Verständnisses.	<p>Jede/-r Schüler/-in kann sich um die Teilnahme an einer Austauschfahrt in die Niederlande, nach Frankreich, England oder Ungarn bewerben. Individuelle Auslandsaufenthalte werden von der Schule befürwortet.</p>	<p>Fachschaft Englisch Fachschaft Französisch Fachschaft Niederländisch Herr Küstner</p>
6. Wir kooperieren zur Berufs- und Studienwahl mit Institutionen zur Berufsorientierung, mit Wirtschaftsunternehmen und universitären Einrichtungen.	<p>Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Laufe ihrer Schulzeit an vielfältigen Berufsbildenden und universitären Veranstaltungen teil, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse Kl. 8 • Bewerbertraining Kl. 9 (Sparkasse 	<p>Herr Ransleben Frau Welter Frau Winkler Herr Ricking</p>

	<p>Gronau, BEK Gronau)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktikum EF (regionale Unternehmen) • Wege nach dem Abitur (Berufsberatung) Q1 (Arbeitsagentur Gronau) • Wege ins Studium (Studieninformationstag) Q2 (überregionale und regionale Hochschulen, Fachschulen, Universitäten) 	
7. Wir pflegen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Förderverein.	Jedes Jahr unterstützt der Förderverein die Schule entsprechend seiner Satzung und hilft so bei Projekten, Aktivitäten, Anschaffungen.	Frau Winkler Herr Kleinke
8. Wir nutzen Kontakte zu verschiedenen Bildungseinrichtungen zur Qualitätssicherung sowie Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, Schülern und Eltern.	Alle Lehrkräfte nehmen an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil und beteiligen sich an der Ausbildung von Referendaren und Praktikanten. Die Schüler und Eltern partizipieren an den Fortbildungsangeboten.	Frau Book Frau Janssen-Rübe Frau Lalana Frau Demming
9. Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern zur Stärkung der Sozialkompetenz.	Alle beteiligten Lehrkräfte gestalten Kooperationen konstruktiv und wertschätzend: <ul style="list-style-type: none"> • Geld für Uganda • Kooperation mit dem Bethesda-Altenheim (SV) • Kooperation mit dem Caritas-Flüchtlingsheim • Mensa (Stadt Gronau) 	Frau Springer Herr Osman Frau Tapken Frau Springer Frau Mollen Herr Hölzenbein
10. Wir kooperieren mit Partnern zur Entwicklung und Förderung von Begabungen und besonderen Kompetenzen.	Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 	Frau Wittköpper Fachschaft Englisch / Französisch Fachschaft

	<ul style="list-style-type: none">• BigChallenge Kl. 5 – 9• Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank)• Planspiel Börse• DELF-Prüfung• Cambridge – Certificate• CNavT	Mathematik Fachschaft Englisch Fachschaft Kunst Fachschaft Sowi Frau Witomsky Fachschaft Englisch Frau Welter
--	---	---

Thema: Öffentlichkeitsarbeit

- **Leitsatz** Wir präsentieren unsere Schule und unsere erfolgreiche Arbeit kontinuierlich in der Öffentlichkeit.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
1. Wir bieten interessierten Schülern verschiedene (zielsprachige) Austauschprogramme.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte ermutigen die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Austauschprogrammen und kooperieren mit folgenden Partnern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De Waerdenborch Goor (Niederlande) • Petöfi-Sándor-Gimnazium, Mezöberény (Ungarn) • Collège St. Joseph, Fontenay le Comte (Frankreich) • Voltaire Programm (Frankreich) • Sprachreise (England) 	<p>Fachschaft Niederländisch Frau Rasch Herr Küstner</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Französisch Frau Sandmann Frau Rasch</p>
2. Wir engagieren uns zu gesellschaftlich relevanten Themen.	<p>Alle am Schulleben beteiligten Personen unterstützen in Kooperation mit der Caritas folgende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung • Besuch im Rathaus (Klasse 5) 	<p>n.b.</p> <p>Fachlehrer</p>
3. Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig über die Erfolge, besondere Leistungen und Aktivitäten unserer Schüler.	<p>In regelmäßigen Abständen erscheinen Artikel in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalpresse • Schulzeitung • Schulhomepage 	<p>Frau Vierhaus</p> <p>Frau Vierhaus</p> <p>Herr Adamsky</p>
4. Wir unterstützen journalistische Schülerprojekte, z.B. zur Berichterstattung über besondere Themen und Ereignisse.	<p>In regelmäßigen Abständen erscheinen Artikel von Schülerinnen und Schülern in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalpresse • Schulzeitung 	<p>Frau Vierhaus</p> <p>Frau Vierhaus</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Schulhomepage <p>Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 nehmen an einem Zeitungsprojekt teil.</p>	Herr Adamsky Fachlehrer/-innen
5. Wir präsentieren die Unterrichtsergebnisse und Projektarbeiten als Spiegel der erworbenen Kompetenzen.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte stellen Schülerarbeiten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Foyer (Kunst, Musik, Religion, Philosophie) vor den NW- Räumen (Schaukästen) <p>Alle beteiligten Lehrkräfte veröffentlichen Schülerarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulzeitung Schulhomepage <p>Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Theateraufführungen (in der Aula) ihre Ergebnisse aus</p> <ul style="list-style-type: none"> der Theater AG der fremdsprachlichen Theater AG dem Literaturkurs Q1 	Fachlehrer/-innen Frau Vierhaus Herr Adamsky n.b. n.b. Fachlehrer/-innen
6. Wir organisieren jährliche Informationsveranstaltungen über Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten unserer Schule.	<p>Die Schule informiert Grundschüler und deren Eltern frühzeitig durch einen Flyer über die Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten unserer Schule.</p> <p>Alle Dritt- und Viertklässler sowie deren Eltern haben die Möglichkeit, sich am Mitmach-Tag über das Bildungskonzept der Schule und die angebotenen Aktivitäten und AG`s zu informieren.</p> <p>Auf der Schulhomepage können alle am Schulleben interessierten Personen wichtige Informationen nachlesen.</p>	Frau Hense Frau Sderra-Fischer Herr Adamsky
7. Wir pflegen im Rahmen unserer Schulkultur den Kontakt zu den Ehemaligen und Förderern.	<p>Schulpflegschaft, Elternpflegschaft und Förderverein</p> <p>Verweise auf ehemalige Klassen auf der Schulhomepage</p>	Herr Seifen Frau Winkler Herr Adamsky
8. Wir sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild unserer Schule.	<p>Die Klassen- und Fachlehrer/-innen verteilen an alle Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsmaterial für Facharbeiten 	Herr Hübner

	<ul style="list-style-type: none">• ein Mitteilungsheft	Frau Sderra-Fischer
--	---	---------------------

- Die Schulkonferenz unterstützt **innerhalb der Leitziele** für das kommende Schuljahr/die kommenden Schuljahre die nachfolgenden **Schwerpunktsetzungen¹**:
 - a) Am WvSG finden jährlich **Projektstage** in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I und in der EF statt.
 - b) Am WvSG findet vor den Sommerferien im Wechsel eine **Projektwoche/ein Sportfest/ein Sponsorenlauf** statt. Die jeweilige Aktivität endet mit einem **Schulfest**.
 - c) Für den fremdsprachlichen Unterricht gilt: Intensität vor Extensität. Daher sollten die bestehenden Möglichkeiten der **fremdsprachlichen Förderung** (Zertifikate, Austausch, etc.) ausgebaut werden.
 - d) Das WvSG ist bestrebt, seinen Schülerinnen und Schülern ein **vielfältiges und verbindliches AG-Angebot** zu bieten, das zum vielfältigen Schulleben beiträgt.
 - e) Das WvSG schafft einen eigenen **Kultur-Raum** mit den Schwerpunktfeldern Literatur, Musik/Film, Vortrag und Ausstellung.
 - f) Das WvSG verstärkt die Maßnahmen zur individuellen Förderung im präventiven und intervenierenden Bereich, indem das **Schülercoaching und Selbstmanagementtraining** an der Schule implementiert werden.

¹ Erläuterungen zu den Schwerpunktsetzungen a) - f) finden sich in den nachfolgenden Anlagen

Anlage Projekttag

1. Projekttag sollen einmal im Schuljahr zusammengefasst werden, bisher bestehende Angebote (unterstrichen) ergänzt werden:

- Klasse 5: möglich wären kleine Theaterstücke in Englisch (Fachschaft Englisch)
- Klasse 6: Theater gegen Mobbing (Frau Blöbaum): Wenn möglich zeitgleich mit den anderen Projekten, Vertiefung in den weiteren Tagen (Ergänzung durch LQ)
- Klasse 7: Selbstmanagement nach dem Züricher Ressourcenmodell (Frau Dr. Bickmann)
- Klasse 8: Suchtpräventionstage (Frau Dr. Bickmann)
- Klasse 9: Schule ohne Rassismus (SV, Frau Springer)
- EF: Methodentage (Facharbeit....)
- Q1 und Q2: Exkursionen, Studientage (Q1 schreibt bei dem geplanten Termin die Facharbeit)

Möglicher Termin: Drei Tage in der Woche vor oder nach den Halbjahreszeugnissen (hängt vom EF-Praktikum ab)

Kleine Präsentationen für Eltern möglich....

2. Einmal jährlich vor den Sommerferien ermöglichen wechselnde Angebote eine Bereicherung des Schullebens und schließen mit einem Schulfest ab.

1: Projektwoche

- Ideen: Sprachen- und Kulturwoche (Frau Welter), Werner-von-Siemens (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt) ...
- Für Projektwochen sollten möglichst auch Eltern angesprochen werden (1. Klassenpflegschaft)

2: Sportfest (Fachschaft Sport)

3: Sponsorenlauf (SV)

(Die Reihenfolge wäre noch festzulegen.)

Anlage AGs**Thema: Arbeitsgemeinschaften am WvSG****• Ist-Beschreibung**

- Im laufenden Schuljahr hält sich die Zahl der AGs in einem überschaubaren Rahmen.
- Die AGs werden sowohl von Lehrkräften des WvSG (z.B. Robotik-AG) als auch von externen Leiterinnen angeboten (z.B. Chor-AG).
- Nicht immer standen dem Interesse von Schülerinnen und Schülern bzw. Lehrerinnen und Lehrern an einer AG die entsprechenden Ressourcen (Stunden-/Lehrerdeputat, Raum- und Zeitprobleme) zur Verfügung.
- Versuche der Vergangenheit, externe Partner zu gewinnen, sind aus verschiedenen Gründen gescheitert.

• Ziel

- Einrichtung eines vielfältigen und verbindlichen AG-Angebotes, das zum vielfältigen Schulleben beiträgt.

• „Wegbereiter“

- AG-Schienen für die Stufen 5/6 und 7/8/9 an einem Nachmittag der Woche (Dienstag) einrichten
- Flexibilisierung der Terminierung hinsichtlich Anfangszeiten und Dauer
- Förderung eines AG-Angebots, das unterschiedliche Felder/Aufgabenbereiche abdeckt: naturwissenschaftlich, sportlich, künstlerisch, ...
- konkrete Planungsvorgaben: 1. im zweiten Schulhalbjahr AG-Konzepte und Leitungen suchen – 2. Interessensabfrage bei den Schülerinnen und Schülern (inkl. konkreter Zeitvorgaben) – 3. bei ausreichend Zusagen Übernahme der AG in Unterrichtsverteilung und Stundeplanung vor den Sommerferien – 4. AG-Beginn im neuen Schuljahr
- Aussprache über Entlastungsstunden/Erstellen eines Kriterienkatalogs für mögliche Entlastungsstunden (nicht jede AG-Leitung kann schulintern entlastet werden)

Anlage Kultur-Raum**Kulturraum-Konzept am Werner-von-Siemens-Gymnasium, Gronau****Grundkonzept**

Es soll ein **wiedererkennbares Gesicht mit vier Schwerpunktfeldern** entstehen:

- 1) **Literatur**
- 2) **Musik / Film**
- 3) **Vorträge**
- 4) **Ausstellungen**

Programm (Schuljahr) / inhaltliche Füllung

- 1) „**Literatur im Juni**“, mit Bezug zur Literatur in der OS
- 2) **Musik**veranstaltung (klein) oder **Film**beitrag im Herbst
- 3) **Vorträge** nach individueller Planung
- 4) Möglichst **2 Ausstellungen** pro Schuljahr –
 - a) Anfang Schuljahr Gastkünstler
 - b) Abschlussausstellung Q2 im Feb./März

Mitarbeit

Ein wünschenswertes Gremium wäre aus **3-4 SuS, 3-4 Eltern und ebenso 3-4 LuL** zusammengesetzt. Diese wären vornehmlich für das Programm und die Durchführung der Veranstaltungen zuständig.

Ausstattung (notwendig)

Licht

Bilderleisten

Einladungen / Plakate

Kosten

Licht

Bilderleisten

Einladungen / Plakate

Stuhlausstattung

Honorare

Sonstiges (z.B. Blumenstrauß)

Einnahmen

- Die Veranstaltungen erheben keinen Eintritt, sondern sollen auf Spendenbasis stattfinden (Ausnahmen nach Absprache).
- Spenden und sonstige Förderungen, z.B. Sponsoring (Plakate/Einladungen)

Ziel(e)

Bereicherung des Schullebens und Erweiterung des Bildes in der Öffentlichkeit